

Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 26.09.2012, folgenden

## **ANTRAG** **betreffend Bescheid der MA 22**

Die MA 22 möge dem Umweltausschuss der Bezirksvertretung des 21. Wiener Gemeindebezirks eine Abschrift des Bescheides vom 28.03.2012, mit welchem der Fang und Wiederfang mittels Drahtwippfallen sowie die Markierung mittels RFID-Transponder und Farbmarkierungen von Exemplaren der streng geschützten Tierarten Europäisches Ziesel (*spermophilus citellus*) und Feldhamster (*cricetus cricetus*) zu Monitoringzwecken bewilligt wurde, zur Verfügung stellen, wobei keine Schwärzungen vorzunehmen sind, weil der Umweltausschuss genauso wie die übrigen Mitglieder der Bezirksvertretung der Amtsverschwiegenheit iSd Art 20 Abs 3 B-VG unterliegt.

## **BEGRÜNDUNG**

Das Rechtsgutachten, dessen Einholung am 18.04.2012 in der Bezirksvertretung einstimmig beschlossen wurde, liegt bisweilen noch nicht vor. Es besteht momentan noch immer die Gefahr, dass durch derartige Maßnahmen geltendes EU-Recht verletzt wird. Im Interesse des Bezirkes ist es daher erforderlich, dass der Umweltausschuss die Möglichkeit hat, sich von der gesetzeskonformen Vorgehensweise zu überzeugen.



BezR KO Karl MAREDA